

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 19. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. September 2022)

zum Thema:

Sustainable Aviation Fuels (SAF)

und **Antwort** vom 29. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13298
vom 19.09.2022
über Sustainable Aviation Fuels (SAF)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg (FBB) und die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche Bedeutung misst der Senat der Erforschung und Herstellung von SAF auf dem Weg zur Klimaneutralität in der Luftfahrt zu?

Zu 1.: Die im Auftrag der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klimaschutz (SenUMVK) erstellte Machbarkeitsstudie „Berlin-Paris konform machen“ geht in ihrem Klimaneutralitätsszenario für 2050 davon aus, dass die in der Region Berlin-Brandenburg startenden Flugzeuge Mitte des Jahrhunderts ausschließlich mit Kraftstoffen betrieben werden, die auf Strom aus erneuerbaren Energien basieren. Den langfristigen Bedarf entsprechender Kraftstoffe beziffert die Studie auf 15.000 TJ pro Jahr. Neben der Stärkung klimafreundlicher Alternativen zum Luftverkehr und einer Begrenzung von Flugbewegungen zählt daher auch die Entwicklung von auf Ökostrom basierenden Flugkraftstoffen zu den notwendigen Maßnahmen, um den steigenden klimaschädlichen Emissionen aus dem Luftverkehr entgegenzuwirken.

2. Welche Berliner Unternehmen sind mit der Erforschung oder der Herstellung von SAF befasst?

Zu 2.: Es gibt eine wichtige Forschungskoooperation zwischen dem Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB) und der Südafrikanischen Firma Sasol. Diese wurde im Mai 2022 bekannt gegeben. Im Projekt wird ein optimiertes Verfahren zur Katalyse synthetischer Kraftstoffe entwickelt. Das Projekt läuft unter dem Namen CARE-O-SENE (Catalyst Research for Sustainable Kerosene) und ist durch BMBF gefördert.

3. Ist am Flughafen Berlin Brandenburg bereits SAF für Flugzeuge im regulären Linien- oder Charterverkehr oder für Forschungszwecke verfügbar? Wenn ja, in welchem Umfang in Relation zu Verfügbarkeit herkömmlichen Kerosins? Wer sind die Hersteller? Wie wurde das verwendete SAF hergestellt?

Zu 3.: Nach Kenntnis der FBB tanken die Airlines zum aktuellen Zeitpunkt kein SAF. Des Weiteren ist die FBB nicht für die Kerosinversorgung der Airlines am Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) primär zuständig. Die Kerosinversorgung der Airlines am BER erfolgt über die THBG BBI GmbH (THBG). Die THBG bezieht das Kerosin auf Bestellung der Airlines von verschiedenen Herstellern. Nach Angaben der THBG lagert und verpumpt diese den Flugkraftstoff Jet A-1, der ausschließlich der internationalen Spezifikation AFQRJOS, zurzeit in Issue 32, entspricht.

4. Gibt es Kooperationen bei der Erforschung und Herstellung von SAF zwischen Berliner Hochschulen und Unternehmen und dem knapp südlich der Berliner Stadtgrenze liegenden Flugzeugtriebwerkehersteller Rolls-Royce in Dahlewitz?

Zu 4.: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) erstellt gemeinsam mit Rolls Royce und anderen Kooperationspartnern die weltweit erste Studie zur Untersuchung von Emissionen eines mit 100 Prozent nachhaltigem Flugkraftstoff betankten Flugzeugs.

Berlin, den 29. September 2022

In Vertretung

Tino Schopf

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe